

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Theaterzettel. 1796-1939  
1929-1930**

9.7.1930



### Freyersbacher Sprudel

Gegen Magen-, Nieren- und Blasenleiden  
Blutbildend  
Wirksamstes Heilmittel.  
Freyersbacher Mineralquellen  
Bad Peterstal, Rendtal  
Vertreter: Chdr. Schmidt, Karlsruhe  
Bertholdstraße 7. Telefon 3059



### Emil Willer

Optische Anstalt  
Kaiser-, Ecke Lammstrasse  
Tel. 3550 Geogr. 1886

Operngläser, Feldstecher  
Barometer, Augengläser  
Mechanische Spielwaren

# BADISCHES LANDESTHEATER KARLSRUHE

Amflicher Theaterzettel Nachdruck verboten

Mittwoch, den 9. Juli 1930

\* A 30. Th.-Gen. III. S.-Gr. 2. Hälfte und 501—600

Zum ersten Mal

## Scherz, Satire, Ironie und tiefere Bedeutung

Lustspiel in drei Aufzügen (13 Bildern) von Chr. Dietrich Grabbe

In Szene gesetzt von Felix Baumbach

Baron von Haldungen  
Liddy, seine Nichte  
Herr von Weruthal, mit ihr verlobt  
Freiherr von Mordax  
Herr Mollfels  
Rattengift, ein Dichter  
Der Schulmeister des Dorfs  
Tobias, ein Bauer  
Gottliebchen, sein Sohn  
Gretchen, die Dienstmagd der Gerichtshalterin  
Konrad, ein Schmied

Paul Rudolf Schulze  
Liselotte Schreiner  
Alfons Kloebler  
Gerhard Just  
Stefan Dahlen  
Ulrich v. d. Trench  
Paul Müller  
Paul Gemmecke  
Nelly Rademacher  
Mona Seiding  
Hugo Höcker

Vier Naturhistoriker

Der Teufel  
Seine Großmutter  
Kaiser Nero, ihr Bedienter  
Grabbe, der Verfasser des Lustspiels  
Der Hauswirt  
Erster | Bedienter  
Zweiter | Bedienter

Friedrich Prütter  
Otto Kienscherf  
Wilhelm Graf  
Karl Mehner  
Hermann Brand  
Melanie Ermarth  
Viktor Hospach  
Karl Mehner  
Ludwig Schneider  
Heinrich Kuhne  
Hans-Herbert Kienscherf

Dreizehn Schneidergesellen und andere Nebenpersonen

Bühnenbilder: Torsten Hecht

Kostüme: Margarete Schellenberg

Technische Einrichtung: Rudolf Walut

Abendkasse 19 $\frac{1}{2}$  Uhr

Anfang 20 Uhr

Ende gegen 22 $\frac{1}{2}$  Uhr

Pause nach dem 9. Bild

Preise A (0,70—5,00 Mk.)

Inhaltsangabe umseitig!

# Moninger Bier

Eine Erfrischung  
nach der  
Vorstellung

Städt.  
**Sparkasse**  
Karlsruhe

Sparverkehr Giroverkehr

Damenhüte  
*Geschwister*  
*Hutmann*

**Leipheimer & Mende**

STOFFE

Badeeinrichtungen  
und Toiletten

Teile für Bad- und Toiletten-  
einrichtungen in jeder Ausführung  
sowie Spezialarbeiten f. Central-  
heizungen und Beleuchtung

**Jos. Enderle**

Städtstr. 16/18. Gen. 1387  
200ige Dreie / 200ige Zehnwagen

**Heinrich Hock**

Karlsruhe  
Adlerstr. 19

Möbel-  
transport  
Spezial-  
Lagerung  
Wohnungs-  
tausch  
Auto-  
transport

Fernsprecher Sammelnummer 2482

---

---

## INHALT:

### Scherz, Satire, Ironie und tiefere Bedeutung

Der Teufel wurde für die Zeit des Großreinemachens aus der Hölle verwiesen. Der irdischen Temperatur ungewohnt, erfriert er trotz der Hundstagshitze auf freiem Felde und wird von vier Naturforschern wieder aufgetaut, denen er sich als ein Kononikus „Teufel“ vorstellt. Der Baron Haldungen begrüßt den geistlichen Herrn als willkommenen Gast, der gerade zur rechten Zeit erscheine, um seine Nichte Liddy mit ihrem Verlobten, Herrn von Wernthal, zu vermählen. Der Teufel, über sein Mißgeschick und die Rolle, die ihm zufiel, ergrimmt, sinnt auf Rache; da der Freiherr von Mordax ebenfalls auf Liddys Besitz erpicht ist, ersinnt er einen teuflischen Entführungsplan und handelt dem tief verschuldeten Bräutigam Liddys die Braut um eine beträchtliche Entschädigungssumme ab. Die Entführung jedoch mißlingt im Augenblick der Ausführung, da der ebenso edle wie grundhäßliche Herr Mollfels, der eben aus Italien heimkehrte, die von ihm glühend geliebte Liddy aus den Händen der Banditen des Freiherrn von Mordax befreit. Der Baron segnet den neuen Bund gerührten Herzens. Zugleich gelang es dem Dichter Rattengift und dem Schulmeister, den Teufel, nachdem der Dorfhufschmied dessen wahre Natur erkannt hatte, in einem großen Käfig, in den sie als Teufelsköder einige Bände unmoralischer Zeitliteratur gelegt, einzufangen. Zum guten Ende jedoch erscheint des Teufels Großmutter in durchaus anmutiger Person, um den hart geprüften Enkel wieder zu befreien. Auch der Verfasser dieses Lustspiels, mit dem er den Zweck verband, die Modeliteratur seiner Zeit, ihre gefeierten Verfasser und den Geschmack des Lesepublikums zu verhöhnen, kommt plötzlich daher und wird ungeachtet des heftigen Protestes des Dichters Rattengift eingeladen, an der allgemeinen Freudenfeier teilzunehmen.

---

---



KARLHEINZ LÖSER

*Komm und sing mit*

## **Roederer das Abendlokal**

Zähringerstraße 19

Telefon 1585/3054

*Schön und stimmungsvoll  
Kapelle Miloš*

### **Karl Timeus**

Färberei und  
chemische Waschanstalt

Gegründet 1870

Erstkl. Arbeit / Mäßige Preise  
Marienstr. 19/21, Telefon 2838  
Kaiserstr. 66, beim Marktplatz



Dampf-Waschanstalt

### **C. Bardusch**

wäscht • färbt • reinigt

Karlsruhe

Telefon 2101

Kaiserstraße 60

Yorkstraße 17

Ettlingen

Telefon 61

Karlstraße 25

Rinheimerstr. 16